

In der Reuth

- Nahe zum Wohngebiet wurde im Zusammenhang mit den neuen Holz- Heizkraftwerk eine Meßstelle errichtet um in erster Linie die Feinstaubkonzentration der Luft zu überwachen. Mit diesem Heizkraftwerk hat das Klinikum hinsichtlich Feinstaubbelastung unsere Region zur höchst belasteten Erlangens aufsteigen lassen.
- Am 3.5.10 haben die Holzvorräte gut wahrnehmbar Fäulnisgerüche abgegeben. Der Zustand des Brennmaterials hat u.a. auch Einfluß auf die Feinstaubemission und der Rauchgasmenge. Warum werden die Feinstaub- Meßergebnisse im Wohngebiet nicht bekannt gemacht wo doch die Bürger so unmittelbar betroffen sind?
- Welche Feinstaubwerte werden erreicht? Sind diese für den Bürger abrufbar / bzw. abfragbar?
- Welche Grenzwerte sind einzuhalten und wer überwacht? Ist die Stadt Erlangen einbezogen?
- Wird die Leistung der Anlage reduziert wenn Grenzwerte überschritten werden?

Anfrage: Dr. Ruthe
CSU-Fraktion